



PROTOKOLL SPORTAUSSCHUSS

Termin: 21.12.2020
Ort: ZOOM
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:13 Uhr
Teilnehmer: siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung: Styrmir Árnason Protokollführung:
Lena Lange
Verteiler: Sportausschuss | Länderrat | Vorstand
Versand: 06.01.2021
Einspruchsfrist: 20.01.2021
Nächste Sitzung: 25.01.2021 19:30 Uhr

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter.....	2
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO	2
TOP 3	Protokoll der letzten Sportausschusssitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen.....	2
TOP 4	Aktueller Stand in den verschiedenen Bereichen bezüglich der Corona-Pandemie & Planung 2021 3	
TOP 5	Sprecherlizenz	3
TOP 6	Futurity (Vorschlag Marlise Grimm)	4
TOP 7	Reiter/Richter Ethik Verhaltensregeln (offiziell).....	5
TOP 8	Verschiedenes	6

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter

Die Zoom-Sitzung wird am 21.12.2020 um 19:30 Uhr von Styrmir Árnason eröffnet und die Sitzungsteilnehmer werden begrüßt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Mit 19 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig.

Sarah Franks schlägt vor ein Ende für die Sitzung festzulegen. Sie erklärt sich bereit, darauf zu achten, dass die Zeit eingehalten wird. Außerdem führt sie eine Redeliste.

Das Ende wird für 22:00 Uhr festgelegt.

Sarah Frank weist auch darauf hin, dass möglichst alle ihre Kamera anmachen sollen, damit die Sitzung persönlicher wird. Desweiteren sollen alle darauf achten sich gegenseitig ausreden zu lassen und die Melde-Funktion von Zoom zu nutzen.

TOP 3 Protokoll der letzten Sportausschusssitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Zum Protokoll der Sitzung am 02.12.2020 gibt es keine Einsprüche.

Gerald Kohl hat im Vorfeld der Sitzung Fragen zum Kaderkonzept und der WM-Qualifikation formuliert. Diese werden diskutiert.

Kaderkonzept:

Die Formulierung „junge Generation“ wird in „junge Erwachsene“ geändert.

Die Formulierung über die Dauer der Mitgliedschaft im Bundeskader wird geprüft und so geändert, dass kein Widerspruch mehr darin enthalten ist.

WM-Qualifikation:

Das Wort „wann“ wird, Bezug auf das Wahlverfahren durch „wenn“ ersetzt. Zusätzlich zu den Punkten für Speedpass, wird auch die Zeit von 7,38s eingefügt. Sarah Frank arbeitet die Änderungen ein.

Betreuungsteam Bundeskader:

Uli Reber hat seinen Rücktritt aus diesem Team erklärt.

Styrmir Árnason und Marlise Grimmschlagen vor, dass Suzan Beuk Teil des Teams wird. Der Sportausschuss befürwortet diesen Vorschlag.

Styrmir Árnason betont, dass bei Entscheidungen über Familienmitglieder die Mitglieder des Betreuungsteams sich von dieser Entscheidung zurückziehen.

TOP 4 Aktueller Stand in den verschiedenen Bereichen bezüglich der Corona-Pandemie & Planung 2021

1) Qualitage

Antrag: Sollen auch im Jahr 2021 kleine Qualitage mit weniger als 40 Startern und nur zwei Richtern stattfinden?

Abstimmung

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Ergebnis: **Einstimmig angenommen**

2) Cyberwettbewerbe

Im Jahr 2020 gab es 406 Nennungen bei den Cyberwettbewerben. Die Punkte von Pferd-Reiter-Kombinationen, die Cyberturniere und später im Jahr dann Turniere vor Ort geritten sind, waren vergleichbar. Lutz Lesener stellt in der Januar-Sitzung ein modifiziertes Konzept vor. Antrag: Sollen auch im Jahr 2021 Cyberwettbewerbe stattfinden?

Abstimmung

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Ergebnis: **Einstimmig angenommen**

3) Veranstalter-Regeln

Der Vorstand und das Präsidium haben an Styrmir die Bitte ausgesprochen diesen Punkt auf die Januar Sitzung zu verschieben, da Vorstand und Präsidium die Veranstalter-Regeln zunächst überarbeiten wollen.

Antrag von Astrid Paulus

Die in 2019 errittenen Qualipunkte werden auch in 2021 anerkannt.

Abstimmung

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Ergebnis: **Einstimmig angenommen**

TOP 5 Sprecherlizenz

Im letzten Jahr wurde beschlossen, dass es eine Lizenz für Turniersprecher geben soll. Um eine solche Lizenz zu erhalten muss der Sportrichterkurs I besucht werden.

Styrmir Árnason spricht sich gegen die Lizenz aus und schlägt einen Leitfaden und eine Liste mit empfohlenen Sprechern vor.

Die Diskussion darüber bringt das Ergebnis, dass der Beschluss aus dem letzten Jahr bestehen bleibt. Sprecher die schon World Ranking Turniere gesprochen haben, können sich auf die bereits bestehende Sprecherliste setzen lassen.

Neue Sprecher müssen diese Lizenz erwerben, erfahrene Sprecher können die Lizenz beantragen.

Gerald Kohl hat einen Leitfaden für Sprecher, die erstmalig überhaupt ein Turniersprechen möchten, angefertigt.

Simon Feldmann erklärt sich bereit, die entsprechende Stelle der FIPO auf deutsch zu übersetzen.

Styrmir Árnason bedankt sich bei Gerald Kohl für diesen Leitfaden.

TOP 6 Futurity (Vorschlag Marlise Grimm)

Vorschlag im Anhang

1. Zehntelnoten im Tölt

Bisher ist eine Differenzierung bei der Notenvergabe kaum möglich. ALT:

Die Notenvergabe erfolgt mit Noten von 0-10 in halben Noten

NEU:

0 Die Notenvergabe im Tölt erfolgt in Zehntelnoten-Schritten

0 Die Notenvergabe im Vier- und Fünfgang erfolgt in Zehntelnoten-Schritten

Abstimmung

Ja: 19 Nein: 0

Enthaltungen: 0

Ergebnis: **Einstimmig angenommen**

2. Wird gemeinsam mit Punkt 1. Abgestimmt.

3. Zäumung ohne Hebelwirkung

Für alle Futurity – Prüfungen sind nur Zäumungen ohne Hebelwirkung erlaubt. Diese Regelung sollte auch für sechsjährige Pferde gelten.

Abstimmung

Ja: 19 Nein: 0

Enthaltungen: 0

Ergebnis: **Einstimmig angenommen**

4. Wird von Marlise Grimm zurückgezogen, da das Thema im Ausbildungsausschuss behandelt werden muss.

Lutz Lesener betont, dass Richter die Verantwortung haben, Veranstalter darüber zu informieren, wenn Sie keine Lizenz für das Futurity-Richten haben.

Der Richtausschuss und auch Ausbildungsausschuss behandelt ebenfalls das Thema Futurity-Richten.

TOP 7 Reiter/Richter Ethik Verhaltensregeln (offiziell)

Styrmir Árnason stellt zwei Punkte zur Diskussion.

1. Darf ein Richter gleichzeitig Trainer von einem Reiter sein, welchen er auf einem Turnier bewertet?
2. Sollen Richter nach der Prüfung von den Reitern zur Erklärung der vergebenen Noten angesprochen werden dürfen?

Folgende Punkte wurden in der Diskussion behandelt:

Zu 1. Richter als Trainer

- Es gibt bereits einen Verhaltenskodex des IPZV, den alle Richter unterschreiben müssen.
- Die Realisierbarkeit von Regeln, die sowohl die Richter als Trainer als auch die Gespräche zwischen Richtern und Reitern bestimmen, ist fraglich, da es kaum eine Möglichkeit der Kontrolle gibt.
- Die Richter gehen eine Selbstverpflichtung der Unabhängigkeit ein. Diese Unabhängigkeit darf weder durch Gespräche mit Reitern noch durch das Trainieren von selbigen in Frage gestellt werden.
- In der FIPO steht, dass Reiter und/oder Pferd zwei Tage vor dem entsprechenden Turnier nicht vom Richter trainiert werden dürfen.
- Richter bewerten ihre eigene Arbeit, wenn sie von sich trainierte Reiter/Pferde auf einem Turnier bewerten.
- Wenn die Notes eines Richters, der den Reiter oder das Pferd trainiert, stark von den Notes der anderen Richter abweicht, hat das keine gute Außenwirkung für den Richter.

Zu 2. Gespräche zwischen Reitern und Richtern

- Die meisten solcher Gespräche haben einen positiven Verlauf.
- Richter können in Einzelgesprächen Vorschläge für die Verbesserung der gezeigten Ritte geben.
- Jeder Richter muss in der Lage sein, seine Noten zu Begründen.
- Die Richter gehen eine Selbstverpflichtung der Unabhängigkeit ein. Diese Unabhängigkeit darf weder durch Gespräche mit Reitern noch durch das Trainieren von selbigen in Frage gestellt werden.

- Ein Turnier ist nicht der Zeitpunkt und auch nicht der Ort für solche Gespräche. Die Richter sind auf dem Turnier nicht als Unterrichtende, sondern beurteilende Personen anwesend.
- Die Kommentare auf den Richtzetteln bilden gerade in den höheren Prüfungen nicht alles ab was der Richter gerne kommunizieren möchte, deswegen sind die Gespräche wichtig.
- Die FEIF regelt diese Problematik wie folgt:
Während der WM dürfen die Richter nur mit dem Reiter selber über die an ihn vergebenen Noten sprechen. Die Richter dürfen die Reiter in den acht Monaten vor der WM nicht mehr als drei Tage trainiert haben.
Bei World Ranking Turnieren dürfen die Richter nicht während oder weniger als zwei Tage vor der Veranstaltung als Trainer für entsprechende Reiter agieren.
- Benannte Gespräche zu zulassen ist eine Grundsatzfrage. Die Rolle der Richter auf Turnieren kann ein „Bewerter“ oder ein „Verbesserer“ sein.
- In anderen Reitsportarten sind die Richter streng von den Reitern getrennt und solche Gespräche finden nicht statt.
- Die Richter sind nicht in der Bringschuld diese Gespräche anzubieten.
- Wenn solche Gespräche nicht auf dem Turnier selbst stattfinden, wird den weniger guten vernetzten Reitern die Möglichkeit genommen solche Gespräche überhaupt zu führen.

Siehe Regelung in der Rules & Regulations Stand 01.04.2020 G11.1 Verhaltenskodex für Sportrichter bei World Ranking Turnieren (siehe Anhang)

Sollen die Themen „Gespräche zwischen Richter und Reiter“ und „Richter als Trainer“ weitergeführt werden?

Abstimmung

Ja: 6 Nein: 9 Enthaltungen: 4 Ergebnis: **abgelehnt**

TOP 8 Verschiedenes

Termin für Januar Sitzung: 25. Januar 2021 19:30 Uhr ZOOM

Der Sitzungsleiter dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 22:

13 Uhr.

Montag, den 21.12.2020

Sitzungsleitung: gez. Styrmir Árnason (Sitzungsleitung)

Protokollführung: gez. Lena Lange (Protokollführung)

